

# „Combi Dock IV“ schließt die Serie ab

Viertes Dock- und Schwergutschiff von der Lloyd Werft – Jungferntour über Le Havre und Nigeria nach Fernost

Am Freitag ist auf der Bremerhavener Lloyd Werft das vierte und vorerst letzte Dockschiff, die „Combi Dock IV“, für die Reederei K/S Combi Lift getauft worden.

Combi Lift ist ein Joint Venture zwischen der dänischen J. Poulsen Shipping, Korsør, und der Bremer Schiffahrtsgruppe Harren & Partner. Taufpatin ist Maria Poulsen, Gattin des dänischen Reederei-Partners Peter Poulsen.

„Es war eine tolle Zusammenarbeit, die wir hoffentlich fortführen können“, zog Werft-Geschäftsführer Rüdiger Pallentin Bilanz und stellte zufrieden fest, dass alle drei bisher seit dem 22. Dezember 2007 abgelieferten

Spezialschiffe sich „tadellos und ohne Beanstandungen“ im weltweiten Markt bewähren. „Alle sechs Monate ein Schiff“, so Pallentin, der darauf hinwies, dass die Combi Dock-Schiffe den größten Einzelauftrag darstellen, den die Werft je von



Bei winterlicher Kälte fand am Freitag in Bremerhaven die Taufe der „Combi Dock IV“ statt

einer deutschen Reederei erhalten hat.

Reeder Peter Harren erinnerte in seiner Taufansprache daran, wie beide Unternehmen zueinander gefunden haben. Denn keine Werft, selbst nicht in China, war seinerzeit in der Lage, sich den Anforderungen für die Konstruktion und den Bau eines solchen Spezial-

schiffes in Kleinserie zu stellen. Ursprünglich war von einer Serie von sechs Schiffen die Rede, jedoch sprach Harren bei der Taufe von dem vorläufig letzten Schiff. Der Reeder stellte aber eine weitere Zusammenarbeit mit der Lloyd Werft in Aussicht. Er lobte auch die Flexibilität der Werft, die beim Bau der Combi Dock-Serie gefragt

war, vor allem bei der Fertigung der „Combi Dock II“. Denn noch in der Bauphase des zweiten Schiffes der Serie im Jahr 2008 musste dieses für Spezialeinsätze modifiziert werden. So wurde unter anderem zusätzlich eine Hubschrauberplattform auf dem Vorschiff montiert. Bereits einen Tag nach Ablieferung verließ die rund 50

Millionen Euro teure „Combi Dock IV“ die Lloyd Werft mit Kurs auf Rotterdam. Dort wird das Schiff in den nächsten Tagen die im letzten Jahr in Dienst gestellte „Avalon Creativity“ übernehmen und nach Le Havre überführen. Dieses Flusskreuzfahrtschiff soll in diesem Jahr auf der Seine von Le Havre bis nach Paris Fahrten durchführen. Anschließend nimmt der Neubau Kurs auf Nigeria, wo Projektladung auf Verschiffung nach Fernost wartet.

Im Laderaum waren in Bremerhaven bereits Teile für zwei 450-Liebherr-Ladekrane für ein 10 000 Tonnen tragendes Schwergutschiff verstaut, das Harren + Partner derzeit bei der chinesischen Taizhou Kouan Shipbuilding bauen lässt. Die Ablieferung dieses zweiten Schiffes aus einer Serie von insgesamt sechs baugleichen Schwergutschiffen – das Typschiff „Palmerton“ wurde im Dezember 2009 übernommen – soll in der ersten Jahreshälfte 2010 erfolgen. CE/jm

Foto: E. Kerst